

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 23. Stück.
Sonntag, den 9. Juni 1849.

Inhalt.

Die neuesten Verhaftungen in Berlin. — Kirchenfache.
— Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. —
43 Bekanntmachungen.

Die neuesten Verhaftungen in Berlin.

Den in den letzten Tagen des vorigen Monats in Berlin vorgenommenen Verhaftungen einiger Häupter der demokratischen Partei hört man von mehreren Seiten die Absicht unterlegen, diese Partei bei der Vorbereitung der nächsten Wahlen ihrer Führer zu berauben, die Thätigkeit derselben für eine Zeit lang zu lähmen und hierdurch dem conservativen, gemäßigten Theile der Bevölkerung den Sieg zu erleichtern. Wenn sich diese Muthmaßung nicht auf völlige Unkenntniß der Verhältnisse stützt, so kann darin nur die Absicht arglistig berechneter Täuschung des Publikums erkannt werden, mit dem Zweck, die Leidenschaften gegen die Regierung aufzuregen. Die Unhaltbarkeit jener Muthmaßung liegt allein schon darin klar zu Tage, daß das öffentliche Anklageamt des Verbrechens, die Staatsanwaltschaft, jene Verhaftungen veranlaßt hat. Ins-

L. Jahrg.

(23)

besondere hat das Ministerium des Innern, gegen welches jeder Unzufriedene heut zu Tage seine Pfeile so gern richtet, mit der Anordnung jener Verhaftungen ganz und gar nichts gemein. Auch hat das zeitige Ministerium bei den letzten Wahlen in so reichlichem Maaße die Erfahrung gemacht, wie leicht es sei, aus Verdächtigten und Verfolgten Märtyrer der Freiheit und radicale Volksvertreter zu machen, daß wohl von diesem Ministerium ein so zweckwidriges Verfahren am wenigsten erwartet werden darf.

Wir begreifen aber auch nicht, wie es solcher Muthmaßung bedürfen sollte, um auf die Gründe jener Verhaftungen hinzuleiten. Liegt denn nicht der versteckte Plan, auf dessen frevelhafte Verwirklichung die Häupter der demokratischen Partei in ganz Deutschland hinarbeiteten, klar enthüllt vor Augen und fällt diesen dadurch keine schwere Schuld zur Last? Wahrscheinlich, nicht die Banden arbeitscheuen, raubluhigen Gesindels am Rheine, in Westphalen und in Sachsen, nicht die Aufständischen in Baden und in der Pfalz haben die Revolution gemacht, die auf's Neue für Deutschland vorbereitet ist, um den Rest unseres Wohlstandes zu zerstören. Diese Revolution ist von denen heimlich verabredet und angestiftet worden, welche die Beglückung des Volkes als ein Aushängeschild mißbrauchten, um sich zu Herren der urtheillosen Menge zu machen. Diese Revolution ist von denen angereizt und proclamirt worden, welche durch das Mandat des über ihre wahren Absichten getäuschten Volkes berufen waren, ihrem Vaterlande den schmerzlich entbehrten innern Frieden wiederzugeben. Den Heerd des Aufruhrs, der Deutschland neu durchzuckt, bildete die Linke der Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt, welche in der äußersten Linken jeder Volksvertretung der einzelnen Deutschen Staaten ihren thätigen Anhang und fast in jedem demokratischen Club oder Volksverein eine gelehrige Tochteranstalt fand; das Ziel, wonach man strebte, konnte auch überall um so gleichartiger fest-



gehalten und erkämpft werden, je einfacher dies Ziel war, nämlich im Wege des Umsturzes fortzuschreiten bis zur Ermordung der Fürsten, zur Erledigung aller Throne und zu einer Auflösung aller Verhältnisse, welche allein die Errichtung einer einigen Deutschen Republik möglich machen könnten. Mag Herr Brentano in Baden das Wort „Republik“ auch noch so vorsichtig vermeiden, so hat doch auch er nur die Republik in Baden zu gründen versucht, die mit wahnwitzigen Institutionen sich dort mehr und mehr entwickelt und das Volk ausplündert.

Daß den Führern dieser Partei die Larve endlich einmal werde abgenommen werden, diese Erwartung hat jeder Verständige längst gehegt. Bei einer weit verbreiteten Verbindung müssen zu Viele in das Geheimniß aufgenommen werden, als daß nicht endlich einmal ein Ereigniß sich zutrüge, was den Gerichten auch die äußern Beweise solcher frevelhaften Unternehmungen in die Hand lieferte. Die unbesonnenen Schilderhebungen der letzten Zeit haben die Strafen der Gerechtigkeit der Gerichte endlich in den Stand gesetzt, auch hier nicht länger zu verabsäumen, was ihres Amtes ist.

Wärdten die Untersuchungsverhandlungen recht bald an die Deffentlichkeit kommen, damit jeder arglistigen Täuschung über die Bewegungsgründe der gedachten Verhaftungen mit dem vollen Gewichte erwiesener Thatsachen entgegen getreten werde. P. C.

Chronik der Stadt Halle.

K i r c h e n s a c h e.

Vereinigte Gemeinde: Am Sonntag d. 10. Juni fällt die kirchliche Feier aus.

Geborne, Getrauete, Gestorbene in Halle. April. Mai. Juni 1849.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 18. April dem Gastwirth Thiele ein S., Heinrich. (Nr. 2169.) — Den 24. Mai ein unehel. S. (Nr. 1472.) — Den 27. ein unehel. S. (Nr. 1462.)

Ulrichsparochie: Den 22. April dem Dekonom Seyferth ein S., Johann Friedrich Ernst. (Nr. 1601.) — Den 27. dem Schmidt Rudat eine T., Dorothee Auguste Marie Henriette. (Nr. 1596.) — Den 11. Mai ein unehel. Sohn. (Nr. 1588.) — Den 22. dem Schuhmachermeister Müller ein S., Otto. (Nr. 282.)

Moritzparochie: Den 31. März dem Kutscher Leinung eine T., Pauline Caroline. (Nr. 694.) — Den 20. April dem Steinhauer Dpiß eine T., Minna. (Nr. 627.) — Dem Tafeldrucker Graß ein S., Carl August Ernst. (Nr. 562.) — Den 8. Mai dem Buchdrucker Schondorf ein S., Hugo Hermann. (Nr. 547.) — Den 12. dem Schneidermstr. Vogel ein S., Friedrich Wilhelm Ferdinand. (Nr. 592.) Den 16. dem Drechsler Winzlaß ein S., Franz Carl Louis. (Nr. 516.) — Den 17. dem Kupferschmiedmstr. Keil ein S., Theodor. (Nr. 544.) — Dem Buchdrucker Frosch eine T., Marie Christiane. (Nr. 2076.) — Den 23. dem Schuhmachermeister Troll eine T., Marie Sophie Therese. (Nr. 592.) — Den 24. eine unehel. T. (Entbindungs-Institut.) — Eine unehel. T. (Nr. 849.) — Den 26. dem Handelsmann Pielstein ein S., Wilhelm Hermann. (Nr. 708.) Den 27. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 29. Mai dem Tischlermeister Seewald ein S. todtgeb. (Nr. 310.)

Neumarkt: Den 9. Mai dem Pastor Ahlfeld eine T., Mathilde Margarethe Hedwig. (Nr. 1402.) — Den 11. dem Handarbeiter Leopold ein Sohn, Hermann Heinrich. (Nr. 1197.) — Den 26. dem Kutscher Müller eine T., Wilhelmine Henriette. (Nr. 1092.)

Glauchau: Den 19. April dem Fischer Hoffmann ein S., Carl Aug. (Nr. 1884.) — Den 29. Mai dem Wäckermeister Scherner ein S. todtgeb. (Nr. 1931.) — Den 3. Juni ein unehel. S. (Nr. 1792.) — Den 4. dem Lehrer Müller eine T. todtgeb. (Nr. 1795.)

b) Getrauete.

Ulrichsparochie: Den 3. Juni der Handarbeiter Lehmann mit M. F. A. Moriz. — Der Schmidt Rudat mit J. R. Herhold.



Neumarkt: Den 3. Juni der Rutscher Meierkoth mit D. A. F. Burghardt. — Der Handarbeiter Leopold mit J. G. Trosdowsky.

Glauha: Den 3. Juni der Handarbeiter Hennig mit G. W. Michel.

Israelitische Gemeinde: Den 10. Mai der Kaufmann Fürstenberg mit H. Cohn. — Den 29. der Kaufmann Müller aus Hamburg mit Strauß aus Cassel.

e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 28. Mai des Handarbeiters Christian S., Karl, alt 49 J. Cholera. — Den 29. des Vicualienhändlers Krüger S., Henriette Antonie Pauline, alt 1 M. 2 W. 5 J. Cholera. — Des Fuhrmanns Rutschker S., Karl Friedrich Wilhelm, alt 5 J. Cholera. — Des Handarbeiters Mehl S., Johanne Christiane Emilie, alt 6 J. 5 M. Cholera. — Eine unehel. S., alt 6 J. Cholera. — Der Fuhrmann Gründler, alt 56 J., Cholera. — Des Lohnfuhrmanns Vogel Wittwe, alt 56 J. 3 M. Bungenlähmung. — Der Almosengenosse Hoske, alt 73 J. Altersschwäche. — Den 30. des Schuhmachers Bunge S., Joh. Luise, alt 6 J. 9 M. Cholera. — Des Mehlhändlers Löwe Ehefr., alt 33 J. Cholera. — Des Tuchmachers Koppe S., Emilie Marie, alt 5 M. Cholera. — Des Schneidermeisters Achtermann Ehefr., alt 43 J. Cholera. — Den 31. des Tapetenfabrikanten Kummer Ehefr., alt 65 J. Cholera. — Der Maurer Koch, alt 28 J. Cholera. — Der Klempnermeister Hedler, alt 65 J. Cholera. — Des Kastellan Terre nachgel. S., Karl Friedrich, alt 10 J. Cholera. — Die unversch. Pauline Messerschmidt, alt 21 J. Cholera. — Des Schuhmachers Diederich Wittwe, alt 49 J. Cholera. — Der Handarbeiter Berger, alt 48 J. Cholera. — Des Schuhmachersmstr. Weber S., Auguste, alt 3 J. Cholera. — Des Schuhmachersmstr. Struckmeyer Wittwe, alt 75 J. Cholera. — Der Zimmermann Böigt, alt 47 J. Cholera. — Der Handarbeiter Kothke, alt 61 J. Cholera. — Des Kürschnermeisters Claushöh S., Friedrich Wilhelm, alt 3 J. 1 M. 2 W. Cholera. — Der Apothekerlehrling Thieme aus Liebenwerda, alt 17 J. 6 M. Cholera. — Den 1. Juni des Paktirers Hennicke Ehefr., alt 50 J. Cholera. — Der Schiffsknecht Homann aus Ghölbzig, alt 31 J. Cholera. — Eine unehel. S., alt 7 J. Bungenlähmung. — Der Handarbeiter Kutschker, alt 60 J. Cholera. — Des Handarbeiters Plasly Ehefr., alt 31 J. Cholera. — Des Cichorienbrenners Giebel S., Bertha, alt 9 M. Cholera. — Des Schneidermeisters Burge-meister Ehefr., alt 44 J. Cholera. — Des Maurers Deyns bald Ehefr., alt 37 J. Cholera. — Der Schneidermeister

Achtermann, alt 44 J. Cholera. — Des Handarbeiters Kloppe S., Gustav Heinrich Franz, alt 2 J. Unterleibschwindsucht. — Der Almosenjense Berling, alt 79 J. Cholera. — Des Nagelschmieds Ulbig E., Auguste Friederike, alt 2 J. Cholera. — Des Fleischers Thomas E., Johanne Friederike Wilhelmine, alt 3 J. Cholera. — Den 2. des Leinwebers Frisch Wittwe, alt 68 J. Cholera. — Der Handarbeiter Schröder, alt 51 J. Cholera. — Des Salzfieders Bander mann Ehefr., alt 46 J. 10 M. Cholera. — Der Buchbinder mstr. Kohlmann, alt 36 J. Cholera. — Des Tischlers Reith S., Friedrich Anton Karl Hugo, alt 10 M. Cholera. — Des Eigenthümers Krause Ehefr., alt 69 J. Schlagfluß. — Des Handarbeiters Schindler S., August, alt 1 J. 2 M. Cholera. — Des Maurers Jentsch Ehefr., alt 56 J. Cholera. — Des Fleckenreinigers Drechsler S., Ludwig Friedrich Dtto, alt 2 J. 1 M. Cholera. — Des Schuhmachers Nothe E., Amalie, alt 4 M. Krämpfe. — Des Fuhrmanns Schabde Ehefr., alt 48 J. Cholera. — Den 3. des Zimmermanns Krause Ehefrau, alt 24 J. Cholera. — Des Dekonomen Mädick Wittwe, alt 63 J. Cholera. — Des Schuhmachers Selle Ehefrau, alt 44 J. Cholera. — Des Goldarbeiters Wohlt S., Mar, alt 8 M. Cholera. — Des Ober-Steuercontroleurs Nuschke E., Ida Olga Henriette, alt 2 J. 11 M. Cholera. — Der Wöttcher Dtto, alt 38 J. Cholera. — Des Handarb. Schmidt Ehefr., alt 28 J. Cholera. — Des Musikdirektors Dr. Naue Ehefr., alt 56 J. Cholera. — Des Mauerers Goldfreund Wittwe, alt 53 J. Cholera. — Der Buchhändler Knapp, alt 36 J. Cholera. — Des Instrumentmachersgehülfen Krahl Ehefr., alt 29 J. Cholera. — Der Steuermann Born aus Wennungen, alt 53 J. Cholera. — Des praktischen Arztes Dr. Kayser E., Margarethe Clara, alt 1 J. 6 M. Brechdurchfall. — Des Handarbeiters Bose E., Wilhelmine, alt 1 J. 3 M. Cholera. — Des Schuhmachers Bunge Wittwe, alt 72 J. Cholera. — Den 4. des Mühlenbesizers Fehling Ehefr., alt 59 J. 7 M. Cholera. — Der Tischlergeselle Käberlach aus Biendorf, alt 26 J. Pocken. — Der Handarbeiter Engling, alt 64 J. Cholera. — Des Bäckers Hanf Ehefr., alt 63 J. Auszehrung. — Des Schneidermeisters Wahle Ehefr., alt 31 J. Cholera. — Der Conditior Kink, alt 49 J. Cholera. ein unehf. S., alt 1 J. 3 M. Bräune. — Eine unehf. E., alt 7 J. 3 M. Cholera. — Die Wittwe Strieding, alt 49 J. Cholera. — Der Bergmann Hoffmann aus Raundorf, alt 45 J. Cholera. — Des Müllers Pachmann S., Friedrich Wilhelm, alt 7 J. Cholera. — Dessen Sohn, Friedrich Gottlob, alt 3 J. 3 M. Cholera. — Dessen Ehefrau, alt 43 J. Cholera. — Des Schriftsetzers Etahlmann Ehefr., alt 42 J. Cholera. — Der Handarbeiter



Freund, alt 50 J. Abzehrung. — Den 5. des Obersteuercontroleurs R u s c h k e L., Caroline Luise Emma Minna, alt 4 J. 8 M. Cholera. — Die unverehel. P e a t s c h e t, alt 24 J. Cholera.

Berichtigung. Im 22. Stück S. 813. 3. 10 lese man: Des Schneidermeisters S e e b a c h Wittwe.

Ulrichsparochie: Den 29. Mai des Uhrmachers P l i n d n e r L., Marie Bertha, alt 1 J. Brechdurchfall. — Den 30. des Buchdruckers H o f f m a n n Ehefr., alt 59 J. 2 M. Cholera. — Der Schlossermstr. S c h a a f, alt 58 J. Lungenentzündung. — Der Handarbeiter K r ü c k e m e y e r, alt 65 J. Cholera. — Des Victualienhändlers S c h m i d t Ehefr., alt 52 J. Cholera. — Des Defonomen H o f f m a n n Ehefrau, 31 J. 8 M. Cholera. — Den 31. des Sattlermstr. H ü n t s c h Ehefr., alt 24 J. Cholera. — Des Korbmachermstr. K e i l Wittwe, alt 44 J. Cholera. — Den 1. Juni des Müllers B o l z e Ehefr., alt 32 J. Cholera. — Des Klempnermstr. W i n t e r S., Gottlieb Wilhelm, alt 2 J. Cholera. — Des Eisenbahnarbeiters H o f f m a n n Ehefr., alt 37 J. Cholera. — Des Wundarztes K ü s t e r S., Reinhold, alt 3 J. Cholera. — Der Gärtner H a r t m e y e r, alt 70 J. Cholera. — Des Korbmachermeisters P ö s c h Ehefr., alt 30 J. 5 M. Cholera. — Den 2. des Eisenbahnschaffners W a a g e S., Heinrich, alt 17 J. Cholera. — Des Handarbeiters U r b a n S., Friedrich Heinrich, alt 2 J. Cholera. — Des Gastwirths K u n d t Wittwe, alt 65 J. Cholera. — Den 3. des Maurergesellen K ö n i g Ehefrau, alt 29 J. Schwindsucht. — Des Schmiedemstr. B ä r e n k l a u Ehefr., alt 66 J. Cholera. — Des Defonomen M ü l l e r L., Caroline, alt 5 J. Cholera. — Des Maurergesellen K ö n i g Wittwe, alt 44 J. Cholera. — Des Stellmachermstr. F ö r s t e r l i n g S., Julius, alt 3 J. 6 M. Cholera. — Des Reitlehrers R i p p e l t Ehefr., alt 48 J. Cholera. — Des Viehhalters B o l z e Wittwe, alt 73 J. Cholera. — Den 4. des Schuldirectors S c h a r l a c h Ehefr., alt 38 J. Cholera. — Der Handarbeiter W i e b e m a n n, alt 46 J. Cholera. — Des Handarb. H i l p e r t Wittwe, alt 64 J. Cholera. — Der Böttchermstr. S c h a a f, alt 66 J. Cholera. — Der Tischermstr. S c h u b e r t, alt 39 J. Cholera. — Des Hofraths S c h w a b e L., Marie, alt 17 J. Cholera. — Des Schuhmachermeisters L u d w i g S., Carl, alt 14 J. Cholera. — Der Handarbeiter K ö r n e r, alt 34 J. Cholera. — Der Schneidemeister B ä r e n k l a u, alt 58 J. Cholera. — Des Schneidermeisters T a r d e l Ehefrau, alt 43 J. 6 M. Cholera. — Den 5. der Postillon H e i n r i c h, alt 37 J. Cholera. — Des Landgerichtsboten K r ö p p e l Ehefr., alt 36 J. Cholera. — Des Radlermeisters C u r s t e d t S., Emil, alt 7 M. Zähne.

Moritzparochie: Den 28. Mai der Werkmeister Thiele aus Nassenberg, alt 33 J. Lungenschwindsucht. — Den 29. Mai des Schmitthändlers Range Wittwe, alt 47 Jahr, Cholera. — Des Handarbeiters Geithner L., Ernestine, alt 11 J. Cholera. — Den 30. Mai der Salzfiedemeister Kruspe, alt 42 J. 8 M. Unterleibsentzündung. — Des Handarbeiters Fromme S., Franz, alt 6 J. 6 M. Cholera. — Den 31. des Ziegeldeckers Mändke L., Johanne Amalie, alt 13 J. 11 M. Cholera. — Der Schuhmachersmeister Schulke, 67 J. 5 M. Cholera. — Des Schneidermeisters Apel Ehefrau, alt 39 J. Cholera. — Der Knecht Sasse, alt 42 J. Cholera. — Des Handarbeiters Lausch Wittwe, alt 62 J. Cholera. — Des Victualienhändlers Geithner Ehefrau, alt 46 J. Cholera. — Den 1. Juni des Stabholz-Auffsehers Hampe Wittwe, alt 68 J. Lungenlähmung. — Der Almosenoffne Dering, alt 73 J. Cholera. — Des Handarbeiters Uhorn Ehefrau, alt 34 J. Cholera. — Des Pferdeknichts Barth nachgelassene L. Marie Rosine, 30 J. 10 M. Cholera. — Des Steinhauers Kämpfer L., Friederike Pauline, alt 2 J. Wasserkopf. — Des Drechslersmeisters Kluge S., Gustav, alt 2 J. Cholera. — Den 2. der Handarbeiter Weis, alt 29 J. Cholera. — Des Buchdruckers Steig L., Caroline, alt 5 J. 2 M. Cholera. — Des Getreidemüllers Huthemann Wittwe, alt 52 J. Cholera. — Des Zimmermanns Klemm L., Bertha, alt 2 J. Cholera. — Des Schneiders Wiemann Wittwe, alt 60 J. Cholera. — Des Salzfiedemeisters Wachsmuth Ehefrau, alt 49 J. Cholera. Des Buchdruckers Kunze Wittwe, alt 66 J. Cholera. — Den 3. des Buchdruckers Kunze nachgelassener S., Friedrich Wilhelm, alt 24 J. Cholera. — Der Handarbeiter Stahlgel S., Georg, alt 4 J. Cholera. — Der Kutscher Sauer, alt 41 J. Cholera. — Des Schneiders Bielestein Ehefrau, alt 40 J. Cholera. — Des Handarbeiters Weßling S., Friedrich, alt 3 J. Cholera. — Des Rammachermeisters Paul Ehefrau, alt 47 J. Cholera. — Dessen L., Emma Auguste Christiane, alt 12 J. Cholera. Des Handarbeiters Rüstler L., Emilie, alt 4 J. Cholera. Des Glasermeisters Peter Ehefrau, alt 34 J. Cholera.

Domkirche: Den 29. Mai des Tischlermeisters Seewald S. todtgeb. — Den 1. Juni des Handarbeiters Müller S., Johann Friedrich Christian, alt 1 J. 5 M. 2 W. 5 T. Abzehrung. — Den 3. des Steuerraths Jesch L., Helene Marianne Sophie, alt 1 J. Cholera.

Katholische Kirche: Den 4. Juni eine unebel. L., alt 2 J. Cholera. — Den 7. der Tischler Pusch, alt 47 J. Cho-

lera. — Den 8. des Zuckersiedermstr. Bacher Ehefr., alt 44 J. Schlagfluß.

Neumarkt: Den 27. Mai der Schuhmachermeister Bierende, alt 64 J. Cholera. — Den 29. des Dienstknechts Verbig Ehefrau, alt 33 J. 3 M. 1 W. 3 T. Cholera. — Eine unehel. L., alt 8 J. 6 M. Cholera. — Des Schaafknechts Poller Wittwe, alt 72 J. Cholera. — Den 1. Juni des Strumpfwirkers Schiff Wittwe, alt 73 J. Magenverhärtung. — Den 3. der Musikus Drechsler, alt 56 J. Cholera. — Der Kaufmann Thiemer, alt 59 J. Cholera. — Des Strumpfwirkers Spiller Ehefrau, alt 41 J. Darmverblutung. — Den 4. des Handarbeiters Stummer S., Christian Gottlieb Wilhelm, alt 3 J. 3 M. 3 W. 4 T. Cholera. — Der Dekonom Schmidt, alt 82 J. Cholera. — Der Schmiedemeister Gesche, alt 41 J. Cholera. — Des Musikus Franzow Wittve, alt 68 J. Cholera. — Den 5. des Webermeisters Fuhrmann L., Marie Friederike Rosine, alt 2 J. Cholera. — Des Dekonomen Naumann Ehefrau, alt 47 J. Cholera.

Glauchau: Den 29. Mai des Schaffners an der Thür. Eisenbahn Blüthner L., Lina, alt 1 J. 4 M. Cholera. — Der Handarbeiter Jungmann, alt 69 J. Cholera. — Des Böttchermeisters Scherner S. todtgeb. — Des Gewichtsehers Kohle mann Ehefrau, alt 41 J. 3 W. Cholera. — Den 30. des Fuhrmanns Pallas L., Bertha, alt 5 J. Cholera. — Des Handarbeiters Eckert S., Johann Friedrich August, alt 4 J. 4 M. Cholera. — Der Gärtner Schoch, alt 39 J. Cholera. — Den 31. der Schlosser Pochner, alt 43 J. 7 M. Cholera. — Des Handarbeiters Grabaum L., Sophie Emilie, alt 7 J. 6 M. Cholera. — Des Korbmachermeisters Brink S., Abert, alt 7 J. 9 M. Abzehrung. — Des Kriegssecretairs Ruppilus separate Ehefrau, alt 51 J. Cholera. — Den 1. Juni der Tischler Elste, alt 32 J. Cholera. — Den 4. des Lehrers Müller L. todtgeb. — Des Handarbeiters Burghaus L., Caroline, alt 21 J. Cholera. — Des Fischers Knöchel Ehefrau, alt 34 J. Cholera. — Den 5. der Handarbeiter Albrecht, alt 33 J. Cholera. — Der Handarbeiter Schmidt, alt 48 J. Cholera. — Der Buchdrucker Koch, alt 47 J. Cholera.

Militairgemeinde: Den 30. Maid. Wehrmann Schaaße, alt 29 J. Cholera. — Den 1. Juni des Veteranen-Unters-officiers Schmidt Ehefrau, alt 56 J. Cholera. — Den 1. Juni der Sergeant im 10. Husarenregiment Trebe, alt 36 J. Cholera. — Den 2. der Soldat Diener, alt 21 J. Cholera. — Den 3. der Wehrmann Schmidt, alt 25 J. Cholera. — Des Bataillonschreibers Scheuerlein L., Elisabeth Friederike, alt 1 J. 9 M. Cholera.

Israelitische Gemeinde: Den 16. Mai der Handelsmann M. Levy aus Merseburg, alt 41 J. Lungenfucht. — Den 30. des Banquiers Barnitson Wittwe, alt 73 J. Lungen Schlag. — Des Kaufmanns Haubenstock S., Louis, alt 1 J. Krampfe. — Den 2. Juni der Füsilier im 19. Infanterie Regiment Sander aus Rawitsch im Großherzogth. Posen, alt 22 J. Cholera.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. Juni 1849.

Weizen	1	Ehrl.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Ehrl.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	•	25	•	—	•	•	•	28	•	9	•	•
Gerste	—	•	22	•	6	•	•	•	27	•	6	•	•
Hafer	—	•	15	•	—	•	•	•	17	•	6	•	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Große Auktion.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmit. 2 Uhr u. folg. Tage um dieselbe Zeit sollen wegen Domicilveränderung des wirklichen Geheimen Regierungsrath Herrn von Holleuffer, Leipziger Straße Nr. 294, mehrere Zimmer elegant modern gearbeitete, sehr gut gehaltene Mahagoni- u. birkene Meublements, Uhren, sehr feine engl. Glaservice (à 24 P.), Porzellan, silberplattirte Geräthschaften, herrschaftliche Federbetten u. Matrasen, dgl. geringere, Wäsche, feine Wirtschaftsräthe u. a. Sachen mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auktions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

A u c t i o n.

Sonntag den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll bei Herrn Salzmann im Gasthaus zum Eichelkranz zu Trotha übercompletes Haus, und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt,
Auctions-Commissarius und Taxator.

Durch meines Mannes Tod ist nicht etwa auch das Reinigen der Kleider von Flecken mit ausgestorben, sondern das Geschäft werde ich mit allem Eifer und der größten Gewissenhaftigkeit fortsetzen. Da ich nun durch den Tod meines Mannes außer Stand gesetzt bin, auf irgend eine andere Art mein Brot zu verdienen, so wird ein resp. Publikum gewiß auch mit mir fühlen, welchen herben Verlust ich durch meines Mannes Tod habe und mich darum mit recht viel Aufragen beehren.

Wittwe Drechsler, Bülbergasse Nr. 22.

Der Fleischermeister Uhle hat sich erlaubt, meinen Namen zu mißbrauchen, und sagt in seiner Annonce, daß ich das Pfund Schweinefleisch mit 3 Sgr. 4 Pf. verkaufe. Ich widerrufe dies hierdurch.

August Schramm.

Nennt Eure Namen, ihr mehrere Bürger, die ihr die Handlungen des königlichen Militärs in Betreff des Exercierens bekräfteln wollt.

Heinrich Jahn.

Ein unbescholtener Mann, der schon in der ersten Choleraperiode 1832 thätig wirkte, empfiehlt sich jetzt mit seiner Frau als Cholerawärter und Wächter.

Grauert, gr. Brauhausgasse Nr. 363.

Matthaugasse Nr. 241 ist zum ersten Juli eine Stube, Kammer und Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Große Klausstraße Nr. 900 ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einzelne Herren zu vermieten und sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Dorfplatz mit Schuppen und Logis ist in der Leipziger Straße sofort zu verpachten. Näheres bei Supprian in der Leipziger Straße Nr. 283.

Eine große Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgefaß ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden große Ulrichsstraße Nr. 69.

Große Steinstraße Nr. 168 in der Nähe der Promenade und Post ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, 6 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses an ruhige Mieter zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist von jetzt an oder den 1. Juli zu beziehen.

E. Walter. Klausbrücke Nr. 2160.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse ist eine Stube, Kammer und Küche zum 1. Juli zu vermieten am Mühlberg Nr. 1055^b.

Von Johannis ab ist ein Laden nebst Stube in der Nähe des Marktes zu vermieten. Näheres zu erfragen Schmeerstraße Nr. 712.

Eine Frau, die mit Kranken umzugehen weiß, empfiehlt sich bei jetzigen Krankheitsfällen als Wärterin und zugleich als Abwäscherin. Mittelstraße Nr. 137 parterre links zu erfragen.

E t a b l i s s e m e n t.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich von Breslau hier als Schneidermeister etablirt habe. Hiebei bemerke ich: daß ich bereits seit circa 11 Jahren als Meister fungirt und in den neuesten Façons und Modeartikeln gewohnt bin, billige und prompte Bedienung zu gewähren. Ebenfalls werden bei mir auf ganz galante Art und durch eigne Erfindung eines Mittels Sachen von allen Flecken befreit und gereinigt, so daß der Gegenstand als frisch decatirt und bearbeitet zu betrachten ist.

Sch a a f, Schneidermeister. Brauhausgasse Nr. 333.

Hüte und Hauben werden gewaschen Rannische Straße Nr. 501 zwei Treppen hoch.

Meine Wohnung ist Japsenstraße und Freudenplan Ecke Nr. 665. Klystierfrau Brandt.

Klystiere giebt die Frau Kaufmann, wohnhaft auf dem alten Markt Nr. 700.

Anzeige. Ein ordnungsliebendes, ehrliches Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst Glaucha Nr. 1960.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen wird zur täglichen Aufwartung gesucht Leipziger Straße Nr. 289.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet sogleich einen Dienst in Nr. 1634 am Leipziger Thore.

Ein ordentliches Mädchen, was auch mit Kindern gern umgeht, findet zum 1. Juli einen Dienst beim Factor Walter am Hospitalplatz.

Frauen und erwachsene Mädchen finden Beschäftigung auf den Feldern der
Halle'schen Zuckerfiederei = Compagnie.

Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.

Montag den 11. Juni frisch gebrannter Kalk, sowie
Mauersteine, Chamottesteine und Dachsteine bei
Stengel.

Bei mir sind alle Sorten Särge so wie auch
eichene zu den billigsten Preisen zu haben und
können nach Wunsch in einigen Stunden gelie-
fert werden. Kramer, Tischlermeister.

Strohthof, Herrenstraße Nr. 2052.

Särge stehen vorräthig beim Tischlermeister U-
bricht, wohnhaft neben den Predigerhäusern der
Marktkirche Nr. 786.

Eine gute Hobelbank mit gutem Tischlerwerkzeug ist
billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Lindene und pappelne Bohlen und Bretter sind billig
zu verkaufen Steinweg Nr. 1688.

Kommoden, hell polirt, stehen billig zu verkaufen
Neumarkt, Wallstraße Nr. 1123.

Es sind 2 geschnittene Ziegenböcke, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt,
zu verkaufen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1244.

Ein zweijähriger Ziegen-Reitbock ist zu verkaufen
auf dem Petersberg Nr. 1414.

Vier fette Schweine stehen zu verkaufen in Nr. 401
der alten Post gegenüber.

Täglich frisch abgekochten Schinken und rohen Schin-
ken, beste Gothaer Cervelatwurst und Zungenwurst em-
pfehl't K. Stöckler, Leipziger Straße Nr. 1606.

Es wird eine Wittwe oder ledige Person von gefeh-
ten Jahren gesucht, welche der Erziehung von 3 Kindern
und Führung häuslicher Wirthschaft vorstehen kann und
ein gutes Renommé hat; selbige kann sich melden in Nr.
240 hinten auf dem Hofe 2 Treppen hoch.

Verspätet.

Dem Herrn Pastor Ahlfeld sage ich und im Namen meiner 6 unerzogenen Kinder herzlichsten Dank für die Rede am Grabe meines seligen Mannes, des Schmiedemeisters Carl Gesckke; so auch dem Herrn Compagnieführer und den Herren Bürgerwehr, Kameraden, Freunden und Bekannten meines mir unvergeßlichen Gatten statte ich für die für uns so liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung desselben hiermit öffentlich Dank ab.

Halle, den 5. Juni 1849.

Die hinterbliebene Wittwe nebst Kindern.

Da ich das Geschäft meines seligen Mannes, des Schmiedemeisters Carl Gesckke, nach wie vor fortbetreibe, und noch bei seinem Leben für mich und seine 6 unerzogenen Kinder einem Werkführer, dem Schmiedemeister Herrn Richter, mit übertragen ist, so bitte ich meine werthen Kunden um ferneres Wohlwollen und geehrtes Zutrauen.

Die hinterbliebene Wittwe nebst Kindern.

Am 5. d. M. starb nach einem kurzen aber schmerzvollen Krankenlager an der Cholera Fräulein Pauline Caroline Auguste Garagnon in einem Alter von 62 Jahren. Seit einer Reihe von Jahren Lehrerin in weiblichen Arbeiten an unserer Domtöchter Schule verwaltete sie dieses Amt mit dem redlichsten und gewissenhaftesten Eifer und mit dem besten Erfolg. In ihre Gruft folgen ihr die Achtung derer, die sie gekannt haben, der Dank so mancher Armen, deren sie sich mitleidig annahm und so mancher Frauen und Mädchen, die einst ihre Schülerinnen, durch sie zu Fleiß, Ordnung und nützlichen Fertigkeiten in weiblichen Arbeiten angeleitet wurden. Möge es uns gelingen, zum Besten der Schule ihr eine würdige Nachfolgerin zu geben.

Halle, den 6. Juni 1849.

Das Presbyterium der Schloß- und Domkirche.

Heute wurde meine liebe Frau, Emilie
geborne Finger, von einem gefunden Mäd-
chen glücklich entbunden.

Hamburg, den 5. Juni 1849.

E. F. Saar.

Heute Mittag endete ihr thätiges, aufopferndes
Leben schmerzlos und sanft unsere geliebte Gattin und
Mutter, Caroline Hartmann geborne Kesperstein.
Wir zeigen dies Freunden und Verwandten tiefbetrübt
an. Halle, den 6. Juni 1849.

Der Apotheker Hartmann sen. und Kinder.

Am 6. d. M. starb unsere gute Tochter und Schwe-
ster Auguste Weise in dem Alter von 30 Jahren.
Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeigen dies
mit der Bitte um stille Theilnahme an

die Hinterbliebenen.

N a c h r u f

an die in das ewige Vaterland gegangene Sophie
Bander mann geb. Weise.

Der Bravsten eine von den deutschen Frauen
Weißt Du nun, Sel'ge, dort in Zionsauen;
Dein Wahlspruch war: Bleibt fest auf eurem Stande,
Bleibt treu dem König und dem Vaterlande.

Heute Morgen 6¹/₂ Uhr ist mein liebes jüngstes
Kind, Hermann, 9 Monat alt, nach dreitägigem
Choleraleiden seiner seligen Mutter in die Ewigkeit ge-
folgt. Halle, den 7. Juni 1849.

Dryander, Superint.

Der Findex des Dienstbuchs eines armen Mädchens
am 1. d. M. wolle selbiges gütigst in Nr. 1198 abgeben.

(Druck der Waisenhäus-Buchdruckerei.)